

ngverein St. G.
Durch die Mitgli

Aus der Heimat.

Aufgeklärte Einträge.

p. Bocholt, 6. Dezember.

In der Nacht zum 1. Dezember wurden aus einem Hause Wein und Bier und aus einem anderen Hause eine kleine Kanne gestohlen. Das Diebstahlsgut konnte teilweise bei einem Funktionär der SPD. in der Hammerstraße wiedererlangt werden. Ein Teil der gestohlenen Sachen war bereits bei einer Funktionärin der SPD. verzehrt worden. Als Haupttäter kommt nach den bisherigen Feststellungen ein auswärtiger Funktionär der SPD. in Frage.

Gestohlene Motorräder.

p. Bocholt, 6. Dezember. Beschlagnahme wurde hier ein in Dinslaken gestohlenes Motorrad. Weiter konnte hier ermittelt werden, daß ein weiteres Motorrad, das in Dinslaken gestohlen war, inzwischen nach Oberhausen verschoben worden war.

Bocholt in Zahlen.

Monatsstatistik der Stadt Bocholt.

1932

	Oktober	November
Einwohner	88 843	88 404
Geburten	67	49
Sterbefälle	21	15
Eheschließungen	23	21
Unterstützte Erwerbslose am Monatsende	1186	1008
Fremde in Gasthöfen	481	385
Verderbungen in der Jugendherberge	16	6
Zugang an Gebäuden	8	9
Zugang an Wohnungen	12	2
Baugenehmigungen für Gebäude	18	9
davon Wohnungsbau	14	3
Bäder in der Badeanstalt am Lagerhof	14	4
a) Männerbäder	120	107
b) Frauenbäder	925	954
c) Badebäder für Schulkinder	1251	1564
Feuerwehralarmierungen		
Verkehrsunfälle	6	7

Demonstration im Stadthaus.

p. Bocholt, 6. Dezember.

Gestern (Montag) vormittag gegen 10 Uhr demonstrierten eine Anzahl Wohlfahrtsempfänger, unter denen sich auch einige Frauen mit kleinen Kindern befanden, für eine Erhöhung ihrer Unterstüßungen, indem sie sich ins Stadthaus begaben und dort den Dienstbetrieb störten. Die Fluren und Treppen des Stadthaus wurden polizeilich geräumt.

Veranstaltungen aus Anlaß der Werbekaktion.

Der Kirchenchor St. Georg

singt heute (Dienstag) abends 7.30 Uhr auf dem Marktplatz folgende Lieder:

1. Heimatlied, von Wilhelm Götter;
2. Ich habe nur eines erwünscht, Volkswohl;
3. Ich liebe dich, du mein Volkswohl;
4. Wie die weiße Rose im Wald, von Franz Marx;
5. Ich mitl' von Tho Kessler.

Volkstänze auf dem Marktplatz.

Unsere Notiz in der Samstagnummer bezüglich der Volkstänze des Volkstanzkreises Bocholt am Samstag, dem 3. Dezember, beruhte auf einem Irrtum. Der obige Volkstanzkreis wird am Donnerstag, dem 8. Dezember, auf dem Marktplatz eine Anzahl beliebiger Volkstänze tanzen. Die Tänze werden mit den Darbietungen der an den gleichen Tagen mitwirkenden Musikgruppen ab.

Bocholter Winterhilfe.

Anträge werden entgegengenommen:

- Arbeiterwohlfahrt:** Büro des Deutschen Textilarbeiterverbandes, Ostmauer (während der Bürostunden).
- Christliche Arbeiterhilfe:** Büro des Christlichen Textilarbeiterverbandes, Langenbergstraße (während der Bürostunden).
- Die Hauspflege:** Nordwall Nr. 35 und Karolingerstr. 10.
- Elfenbeinverein:** Büro Hopitz (Sprechstunden: Montags von 3 bis 6 Uhr).
- Evangelischer Frauenverein:** Frau Pastor Quade, Schwarzerstraße 4; Frau de Vries, Hohenhausenstraße 9; Frau Meinitmann, Schwanenstraße; Frau Kühnert, Stern (Nordallee); Frau Loos, Hemdenstraße 18; Frau Schäfer, Weberstr. 23; Frau Tenbengel, Körnerstr. 22.
- Internationaler Arbeiterhilfe:** Frau. Langerbeins, Hofstraße 140.
- Jugendlicher Frauenverein:** Frau Louis Ostberg, Bismarckstraße.
- Kath. Arbeitersekretariat und Volksbüro:** Büro, Weismannstraße 15.
- Kath. Frauenbund:** Büro Hopitz (Sprechstunden: Mittwochs von 3 bis 5 Uhr).
- Kath. Kirchengemeinde für Mädchen, Frauen u. Kinder:** Büro Langenbergstraße, während der Sprechstunden (Mittwochs und Freitags von 4.30 bis 8 Uhr).
- Kath. Männerhilfsverein:** Lehrer Brämer, Gehlsbühlstraße, während der Sprechstunden (Montags und Freitags von 2.30 bis 4 Uhr).
- Mütterverein:** Mittwochsabend von 2 bis 4 Uhr im Gefellenshaus.
- Stahlhelm, Ortsgruppe Bocholt:** Montag, Dienstag, Mittwoch während der Bürostunden, Hofstraße.
- Vaterländischer Frauenverein:** Frau Georg Schwarz (Bahnhofstraße 12), Sprechstunden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, morgens von 10 bis 12 Uhr.
- Verein zur Unterstützung Hilfsbedürftiger Wöchnerinnen:** Frau Franz Beckmann (Bahnhofstraße 8), Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, morgens von 10 bis 12 Uhr.
- Singerverein St. Georg, Mädchen und St. Josef:** Durch die Mitglieder der Konferenzen.

Vereine und Veranstaltungen.

Krippen- und Bastei-Ausstellung im Vereinshaus St. Josef.

Bereits am vergangenen Sonntag, dem ersten Tage der Ausstellung, zeigte sich reges Interesse für die Arbeiten verschiedenster Art, die Jungmänner und Jungen in ihren Winterstunden zusammengebracht haben. Die Ausstellung bietet, das sei nochmals betont, abgesehen von den Krippenfiguren — auch Meisterwerke in der Kunst der Bastei. In der Bastei sind Krippenfiguren und zwei Delgemälden vertreten — nur handgefertigte Gegenstände. Darüber staunten und wunderten sich die Besucher ganz besonders. Die Ausstellung in ihrer bunten Mannigfaltigkeit gibt außerordentlich reiche Anregungen, wie man selbst Heim- und Zimmer schmücken kann in Winterarbeit allmählich beschaffen kann in Stunden der Muße, besonders aber in unserer Zeit, wo so mancher unter Arbeitslosigkeit leidet. Herzogtum war es, die stille Freude der Jugend zu beobachten, ob der Anerkennung, die ihrer mühsamen Arbeit gezollt wurde. Die Verlosung fand reiches Interesse, werden doch etwa 190—200 Gegenstände verlost. Krippen, Bilder mit Rahmen, Blumenkinder, Ampeln, Truhen, Kinderstühle usw. Den Ausstellern wünschen wir, daß noch recht viele, die an dem stillen eifrigen Schaffen unserer Jugend ihre Freude haben, die Ausstellung im Vereinshaus St. Josef (Hohenhausenstraße) besuchen. Wir weisen auf die diesbezügliche Ankündigung im Anzeigenteil hin.

Konzert im Schützenhaus.

In dem Gemeinschaftskonzert des Instrumentalvereins und des M. G. B. „Sängerbund“ zu Gunsten der Winterhilfe am 8. Dezember (Maria Empfängnis) abends 8.15 Uhr, spielt das Orchester des Instrumentalvereins unter Leitung von Willy Langheinecker Werke von Bach, Wagner, Gade, Plow, Rossini und anderen Komponisten. Man soll von bekannten Komponisten auch die unbekannten Werke spielen, die denselben genialen Zug ihres Schöpfers tragen, ihre Schönheiten haben und einer guten Aufführung würdig sind, um das Schaffen eines Meisters möglichst lückenlos der Nachwelt zugänglich zu machen. Von Klotow hört man wohl häufig die überaus bekannten Ouvertüren zu „Martha“ und „Stradella“, aber selten die ebenso schöne Ouvertüre zur Märchenoper „Räuber“, die vom Orchester am 8. Dezember in Bocholt gespielt wird. Desgleichen wird die Ouvertüre zur Oper „Tancrède“ von Rossini aufgeführt, von dem

die Ouvertüren zu Wilhelm Tell, Barbier von Seville, Die lustigen Weiber von Windsor, folgen zwei frische Ouvertüren a. d. D. Dur-Suite von J. S. Bach, der auch in der kleineren Form die klassische Größe des Instrumentalvereins die in die Zeit passende Stimmungsvolle, herbe Weihnachtsmusik des Nordländers Gade für gedämpfte Streichinstrumente. Der glanzvolle, lebendige Tannhäusermarsch Wagners beschließt mit großem Orchester das Konzert, dessen Besuch nicht nur des abwechslungsreichen vokalen und instrumentalen Programmes halber sehr zu empfehlen ist, sondern des wohlthätigen Zwecks wegen Ehrenfrage jedes musiklebenden Bürgers sein sollte.

Kath. Arbeitersekretariat und Volksbüro Bocholt. Die Sprechstunden sind am Mittwoch, dem 7. Dezember, in den Orten Dinslaken von 9—10 Uhr in der Wirtschaft Schüttler, in Anholt von 11—12.30 Uhr in der Wirtschaft Dreder und in Rheide von 4—6 Uhr im Arbeitervereinshaus. An diesem Tage ist das Büro in Bocholt geschlossen.

Windhorstbund. Heute abends 8.30 Uhr Sitzung im Beiratsaal des Gefellenshauses. Pünktliches Erscheinen erbeten. Gäste willkommen.

Volkstanzkreis Bocholt. Wir tanzen im Rahmen der Werbekaktion für die Winterhilfe am Donnerstag, dem 8. Dezember, auf dem Ostermarkt und am Freitag, dem 9. Dezember, auf dem Marktplatz. Alle Mitglieder des Volkstanzkreises werden gebittet, sich zu einer besonderen Probe für diese Veranstaltungen am Mittwoch, dem 7. Dezember, abends von 8.30 bis 9.30 Uhr, im Gefellenshaus einzufinden. Musikinstrumente benötigen wir an diesem Abend nicht. — Am Freitag, dem 9. Dezember, abends 8 Uhr, Sing- und Spielfest, anschließend Volkstänze für den Fortgeschrittenenkreis.

Städtischer Volkstanzkreis. Heute abends wird pünktlich um 8 Uhr getanzt. Nur Mitglieder haben Zutritt. Wichtige Bepfehlung.

Dinslaken

4. Jähriges Kind vom Auto angefahren. Als der am Samstagabend von Bocholt kommende Autofahrer W. von Cleve nach Hause fuhr, entdeckte er im Scheinwerfer seines Wagens in Höhe der Wirtschaft Teloke einen menschlichen Körper auf der Straße. Beim Näheren Zusehen erkannte er einen etwa 10 Jahre alten Knaben aus

Grauvoller Doppelselbstmord.

Ein Liebespaar aus Hamborn wirft sich in Hamminkeln vor den Zug.

sta. Hamminkeln, 5. Dezember.

In der Nacht zum Montag verübten auf der Bahnstrecke Hamminkeln — Blumenkamp zwei von auswärtigen stammende Personen Selbstmord, indem sie sich vor einen fahrenden Zug warfen, so daß die Köpfe vom Kumpf getrennt wurden. Nach den von uns an der Unglücksstelle eingezogenen Erkundigungen handelt es sich bei den Selbstmördern um den 31-jährigen in Hamminkeln wohnenden Bergmann M. A. sowie um die ebenfalls in der gleichen Stadt angestellte junge Ehefrau E. A., die erst 22 Jahre alt war. Beide Personen waren verheiratet, lebten jedoch von ihren Ehegatten getrennt.

Die Unglücksstelle selbst liegt ungefähr an dem Bahnhofsübergang Hamminkeln — Büllken, am Kilometerstein 8.2. Schon während des Sonntags ist das Paar, das anscheinend ein Liebesverhältnis unterhielt, in Hamminkeln und Ringenberg gesehen worden. Beide hatten in der Bahnhofswirtschaft Schmidt zu Mittag gegessen und einige Briefe, vermutlich Abschiedsbriefe,

geschrieben. Wenige Stunden darauf belagerten sie noch eine Wirtschaft in Ringenberg. Wie uns einige Einwohner melden, machte das angebliche Paar keineswegs den Eindruck von Selbstmördern. Der Tod scheint gegen 1.20 Uhr eingetreten zu sein, als der Weiser Spitzzug die Unglücksstelle passierte. Während der Frau buchstäblich der Kopf vom Kumpf getrennt wurde, ist der Kopf des Bergmanns nur abgerutscht worden. Beide lagen mit dem Gesicht auf dem Boden und hielten sich noch im Tode umhüllend. Bei der Durchsichtung der Leichen fand man in dem Kopf des Mannes die Personalien, etwas Kargel sowie einen Zettel, auf dem in ungeliebter Schrift zu lesen war:

Gemeinsames Grab oder gemeinsames Verbrennen. Die Leichen wurden von dem Lokomotivführer des nach West fahrenen Frühzuges bemerkt, der die weiteren Maßnahmen veranlaßte. Dr. Vossberg aus Ringenberg konnte nur die Tatsache des vor mehreren Stunden erfolgten Todes feststellen, während Oberlandjäger Wente für die Überführung der Leichen in das Hamminkeler Leichenhaus sorgte.

Der lustige Abend im Capitol.

Ein großer Erfolg für die Bocholter Winterhilfe.

8. Bocholt, 4. Dezember.

Nun hat auch Bocholt den lustigen Abend des Westdeutschen Rundfunks hinter sich. Was man schon im Voraus wußte, bestätigte sich: das Capitol-Theater, das sich rühmt, daß es den geräumigsten Theatern in Nordwestdeutschland zu gehören, war sozusagen bis unter das Dach plumpste voll. Rund 1300 Menschen hatten sich eingefunden, aus Bocholt, aus der ganzen Umgebung, und nicht wenige waren aus dem benachbarten Holland herübergekommen. Sie alle wollten die Rundfunkkünstler, die man mehr oder weniger bis dato nur vom „Hörnsagen“ oder aus Kontexten kannte, endlich einmal leibhaftig genießen. Und sie sind im großen und ganzen nicht enttäuscht worden; denn auch diese Veranstaltung verlief so ziemlich im Rahmen jener harmlos fröhlichen Lustigkeit, die allen Rundfunkhörern geläufig ist.

Mag auch das Programm dieses oder jenes lustigen Abends in anderen Städten gutträglich gewesen sein — durch eines zeichnete sich unser lustiger Abend vor allen anderen aus, die bisher durch den Winter getragen wurden: durch das Kollaborat, das Gustav Jacoby als junger Anführer diesem Abend in reichlichem Maße verleiht. Nachdem er als Nikolaus unter den Klängen des Liedes „Bald ist Nikolaus-Abend“ die Rufe länd seinen Eingang in den Saal gehalten, vom Podium aus dem Publikum die üblichen moralischen Ortschaften gehalten und sich dann wieder in seinen gewöhnlichen Menschen verwanbelt hatte, hielt er für notwendig, den Hörern da draußen in der zweiten Welt ein Kollaborat über „Bocholt, seine Lage, Geschichte und sonstige Bedeutung“ zu halten, was dem Publikum, soweit es für eine gewisse Selbstironie das nötige Verständnis hat, sehr viel Spaß machte. Da erfährt man u. a., daß Bocholt ein reiches Städtchen sei, das die Grenze zu wahren wolle, natürlich beiseite nicht die nahe holländische Grenze (hat der ne Abnung!), sondern die Grenze des guten Geschmacks. Sodann verglich er Bocholt mit jenem Dorfmusikanten, das aber durchaus nicht lästet, sondern durch seine augenscheinliche Werbetätigkeit mancher größeren Stadt ein „Leuchtendes“ Beispiel gebe, während der Bürger und auch die Gäste abends „illuminieren“ seien, denen dann, wenn sie in vorgerückter Stunde bei ihrer Ehescheidung landen, gründlich „heimgelungelt“ werde. Natürlich sagte Gustav Jacoby auch unsern Oberbürgermeister einige Worte, der, so meinte er, den Namen nach aus dem Saal kommen

konnte, tatsächlich aber aus Sterblichkeit und darum ein Steeler sei, was aber mit dem Schmutzigen nichts zu tun habe. — Weiter besang Gustav Jacoby Bocholt, die Weiblichkeit, die Stadt des Buchweizenanbaus, Bocholt, die Stadt des „Krautens“, hierbei verständnisvoll mit den Augen zwinkernd und den Lippen schnalzend, und schließlich Bocholt, die Stadt der alten Leute. Jacoby beschloß sein Programm auf Bocholt mit folgenden Worten, die hoffentlich in die Bocholter Nationalliteratur eingehen werden:

Singt nicht nur von Köln am Rheine, Nicht von Hannover an der Leine, Nein — singt auch hier und da Vom schönen Bocholt an der Aa. Daß Gustav für dieses Kompliment mit freudigem Beifall bedacht wurde, versteht sich am Rande, aber noch gewaltiger würde der Jubel gewesen sein, wenn man ihm rechtzeitig zugerufen hätte, daß es „nichts Besseres als in Bocholt“ ist. Und nun noch einen Streifzug durchs Programm. Wie immer so sei auch hier den Damen der Portit gelassen. Eine Frau lang einige Liebesart und sein, wie es ihrem Kippigkeit gut ankam. Daffert in Stimme, Mimik und Erscheinung war schon Martha Kallinich, die von einer Werbung des plumpen Klippigkeit der so lebende Gasse zu erzählen wußte und bei der Regitation von „Frauenlos aus Frauenmunde“ den Damen Liebeswürdigkeiten in Menge sagte. Wichtig in Schwung gebracht oder wurde das Publikum erst durch Rannu Jener, die — da selbst zur Gattung „Bocholtin“ gehörte — aus nur zu begreiflichen Gründen mit der schäntlichen Linie gar sehr ins Gerüst ging; dann aber nach alter Gewohnheit den Männern „eine Kleinigkeit“ verleiht und schließlich, als diese Gardienpredigt den Damen allzu sehr gefiel, auch manche Reimes vom starken Geschlecht beibrachte, das gar manche Heidenbrust schwellen ließ.

Von den männlichen Mitwirkenden sei zunächst Arnold Reiter erwähnt, der ein schnuriges Volksliedpotpourri vortrug und viel Beifall erntete, da er eine Sourette, ferner einen Bach und einen Tenor aus einem waldhaften Gesangsverein „mimte“. — Walter Prangenberg sang Liebesart und konnte auch der Anführer vorher gedeten haben, rege netzt zu diesem Künstler zu sein — uns will scheinen, daß Leute und ähnliche romantische Musikinstrumente durch belagerten Künstler nicht wieder zum Leben erweckt werden. Fritz Neumann, der die Leitung

Gehenkt!

Jeder braucht Freude!

Gandarbeiten:

Tischdecken

vorgezeichnet, 130/160 cm, moderne Zeichnungen

4.25 bis 1.35

Cosakissen

farbig und weiß, vorgezeichnet

0.95 bis 0.25

Mitteldecken

oval und eckig, Kreuz- und Spanntisch

0.95 bis 0.48

Ueberhandtücher

gezeichnet mit farbiger Binde

1.25 bis 0.95

Wwe. Aug. Meyer

Markt 4.

(8738)

Dinslaken. Eine kaffeebe Stimmwunde läßt darauf schließen, daß der Junge von einem Auto angefahren wurde. Er lag bewußtlos unter seinem Fahrrad. Da v. Gl. den Jungen kannte, brachte er ihn in die elterliche Wohnung.

Jünglingsverein und D. J. A. Am Donnerstag, dem 8. Dezember, dem Feste Unbefleckte Empfängnis, findet gleich nach der Jünglingsandacht und Aufnahme eine Versammlung im Hengsternmannschen Saale statt. Da wichtige Sachen besprochen werden sollen, müssen alle Mitglieder der Jünglingsobskultät und der D. J. A. erscheinen. Im Anluß an diese Versammlung findet eine Versammlung des Vorstandes und der Vertrauensleute der Jünglingsobskultät in der Wirtschaft Ritters statt.

Rheide

o. Einheitsjugendkreis. Am Mittwoch, dem 7. ds. Ms., um 20.30 Uhr beginnend, findet in der Volkshaus in Rheide ein Lichtbildvortrag über die von Deutschland an Polen abgetretenen Gebiete in Oberschlesien statt. Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner sind zu dieser Veranstaltung freundlich eingeladen. Eintritt frei. — Der Kursus für Fortgeschrittene und der Nebelkursus fallen am Mittwoch aus; dagegen findet der Kursus für Anfänger um 19 Uhr statt.

11. Rath. Gesellenverein. Am Sonntagabend fand im Vereinslokal ein Lichtbildvortrag, vorgeführt von Rektor Gaida statt, der sehr beifällig aufgenommen wurde. — Am Freitag, dem 9. Dezember, abends 8.30 Uhr ist Nikolausfeier mit Befragung. Jeder bringe ein kleines Geschenk mit. Am Sonntag, dem 11. Dezember, ist im Vereinslokal von 11 bis 22 Uhr Preisziehung. Am Freitag, dem 23. Dezember, ist Heimabend. Am 28. Dezember ist abends 8.30 Uhr eine einfache himmlische Weihnachtsfeier. Wer baut dazu eine einfache schöne Krippe? Wer schenkt einen Preis zum Preisziehen? Alle aktiven, inaktiven, Ehrenmitglieder und Meister sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

des Abends innehatte, sang einige Lieder, wobei man feststellen mußte, daß sein Organ dem großen Saal nicht gewachsen war, mochte es auch in der Übertragung, wie man uns versichert, besser gefallen haben. — Günther Sanderson war jener gemüthliche Sachse, der, wie Gustav Jacoby meinte, im Jahre 779, da Karl der Große bei Bocholt die Sachsen aufs Haupt schlug, einzeln und allein übrig geblieben sei. Besonders Erwähnung verdient die Gedächtnisrede jenes sächsischen Professors auf Karl Maria von Weber, die ein Meisterstück sächsischen „Heldenverehrung“ war. Wenn aber ward die Krone aufgesetzt, da Georg Tucher und Gustav Jacoby am Schluß eine „Parodie“ aus der Oper „Othello“ inszenierten. Da wurde der überzeugende Beweis erbracht, daß man bei einem derartig vereinfachten Verfahren erstens das Publikum in Entzückung bringen und zweitens ohne jedes Defizit eine Oper sogar in — Herzebocholt und in Krommert auführen kann. . .

Fast not leakt: Das kleine Orchester des Westdeutschen Rundfunks, allen Besuchern gleichfalls längst „hörend“ bekannt, konnte man natürlich diesmal auch leibhaftig bewundern. Es ist dieses Ensemble ein ganz ausgezeichnet eingestelltes Orchester, was bei der fast tätigen Arbeit am Langenberger Sender eine natürliche Sache ist und was infolge zungewöhnlicher Beherrschung der gesamten Literatur guter Unterhaltungsmusik von absoluter Routine sprechen darf. — Leo Eyoldt, kläglich und geschmeidig, gibt auch für das lebende Publikum einen liebenswürdigen, wirksamen Klavierensemble anzutreffen. Die Geiger Klängen orchesterfremden Klang, wie man ihn sonst in kleineren Orchestern bei begleitenden Klavieren wohl oft als hart empfindet. Ein Fälsch, der wie hier in allen Höhenlagen mit gleicher Tonreinheit bläst, ist nicht in allen Klavierensemble anzutreffen. Die Geiger Klängen von der Bühne etwas schwach, aber das wird wohl funktionell für die Mikrophone so sein müssen. Schade, daß dieses Orchester, das übrigens auch in Jazybebung mit Sargophonen, Sargaphonen und gestrichelten Trompeten lahmst, infolge des langen Programms nur so selten spielen konnte — wie stets bei den lustigen Abenden. Joseph Breuer begleitete die verschiedenen Sänger und Künstler sehr gewandt und gemäßigt. Fazit: Das Publikum war aufgeräumt und guter Dinge; es nahm den Abend als eine fröhliche Unterbrechung des notvollen Alltags dahin, den vielen Mitbürgern erträglich zu gestalten, nicht zuletzt der Zweck dieser Veranstaltung war. Leider konnte die angekündigte Verlosung zum Besten der Bocholter Winterhilfe nicht stattfinden, da in letzter Minute die hierzu erforderliche Genehmigung fehlte. — d. h. in diesem Falle des Oberpräsidenten — verlagte wurde. Die Gründe sind uns unbekannt. . .

Konzert

zum Besten der Winterhilfe
veranstaltet vom
Instrumentalverein e. V. und
Männergesangv. „Sängerbund“
e. V.
(unter Mitwirkung des Frauenchores)
am Donnerstag (Feiertag), dem
8. Dezember, abends 8,15 Uhr, im
großen Saale des Schützenhauses.

Karten im Vorverkauf zu 60 Pfg. sind zu
haben: Buchhandlung Temming u. Heilborn
(Nordstraße), Buchhandlung Neuenhaus (Ra-
varzstraße), Buchhandlung Wolf (Osterstr.),
Buchhandlung Hammesfahr (Osterstr.),
Zigarrenhaus Dräger (Markt), Zigarrenhaus
Bothe (Osterstr.), Zigarrenhaus Neuf
(Neufstraße), Zigarrenhaus Deders (Neufstr.),
Zigarrenhaus Boll (Mittelstraße), Zigar-
renhaus Lobner (Nordstraße), sowie bei
den Mitwirkenden der Vereine. (8645)

Karten an der Kasse 75 Pfg.

Ausstellung von Krippen u. Bastelarbeiten mit großer Verlosung

Im Vereinshaus St. Josef, Hohen-
zollernstr. 48. Geöffnet von 9-18 Uhr.
Eintritt 20 Pfennig. Kinder in Begleitung
der Eltern frei, sonst 10 Pfg. Lospreis 5 Pfg.
(8719)

Großes Preisschießen

im
Westfälischen Hof
W. Scholten.

Nur bis Sonntag!

- | | |
|------------------|----------------------|
| 1. Preis 1 Reh | 2. Preis 1 Reh |
| 3. Preis 2 Hasen | 4. Preis 1 Hase |
| 5. Preis 1 Fasan | 6. Preis 1 Kaninchen |

Anfang: Heute (Dienstag).

Schluß: Sonntag, den 11. Dez., nachm. 4 Uhr.

3 Schuß 20 Pfg. 8772e

Kirchenchor St. Georg.

Heute (Dienstag) abends
7,30 Uhr

Singen

auf dem Marktplatz.
Die Sänger werden ge-
beten, pünktlich und
vollständig zu erscheinen.
Beim 1. Kapellmeister, Kaplan

Rad- und Fahrrad-Verkehr

führt bittet um
Muta Maier,
Hembener Straße 42
Anruf 3362

Zimmer

Dafelst 2 durchgeh.
Leer oder möbliert
zu vermieten.

Weihnachts- Angebot!

Nähmaschinen,
Fahrräder,
Kinderräder,
Fahrrad-
beleuchtungen
und Zubehör
Radio
erhalten Sie bei bil-
ligster Preisstellung
bei (8484h)

Herm. Peltzer

an der evangl. Kirche
Fernruf 2084

Außerdem bezieht 5 Mk.
Einkauf ein Los.

Empfehle mich zum

Wurst- und Kochen

Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.



Dieser elegante Mantel
aus gut. Velour-Diagonal
mit großem, flotten Pelz-
kragen kostet nur 2450

Man rechnet schon mit WEIHNACHTEN

Man sucht jetzt die Geschenke.
Das trifft sich gut mit diesem
KONFEKTIONS-ANGEBOT
Denn selten günstige Preise
und fabelhafte Qualitäten
zeichnet jedes dieser Stücke aus.

MANTEL aus modernem Crewstoff, ganz gefüttert,
mit gutem Schalkragen nur 14⁵⁰

MANTEL fesche, taillierte Form, mit schönem
Pelzkragen, tadelloser Stoff nur 19⁷⁵

MANTEL in Frauen-Größe, guter Marengostoff, in
dunkler Farbe, großer Pelzkragen, nur 29⁵⁰

MANTEL mit Persischer-Schalkragen, ein vornehm.
Mantel, in erstklassiger Verarbeitung, nur 39⁵⁰

KLEID aus reinwollen. Ware, entzückend verarbeitet,
mit flatter Krawatte nur 8⁷⁵

KLEID in Frauen-Größe, aus reinwollenem Afgalaine,
in verschiedenen Farben nur 13⁵⁰

KLEID für d. Nachmittag, aus Hammerschlag, jugend-
liche elegante Form, apart garniert nur 19⁷⁵

KLEID für Tagesende, aus prima Hammerschlag, mit
zweifarbigen weitgeschnittenen Ärmeln, nur 29⁵⁰

BLUSEN in schönen Farben
Mk. 1,75, 2,90, 4,90 usw.

KLEIDERRÖCKE einfarbig u. mod. gemust. -
Mk. 2,95, 4,75, 6,50, 9,50

MORGENRÖCKE aus guten mollig. Stoffen
Mk. 1,95, 2,95, 4,90, 7,75

2 Sorten "extra billige"
KINDERMANTEL Mäntel aus gemust. Stoff
m. hübschem Krim-
merbesatz, Gr. 45, 50, 55, 60
andere Größen entsprechend

Bis Samstag (10. Dezbr.) erhalten Sie für je M. 5.- Ihres Einkaufs 1 Los.

S.B. LÖWENSTEIN

Ab heute Dienstag, Mittwoch und Donnerstag (Feiertag) Das vollständig neue Programm im Capitol-Theater

Maria Paudler und Fritz Schulz
Einer Frau muß man
alles verzeihen.

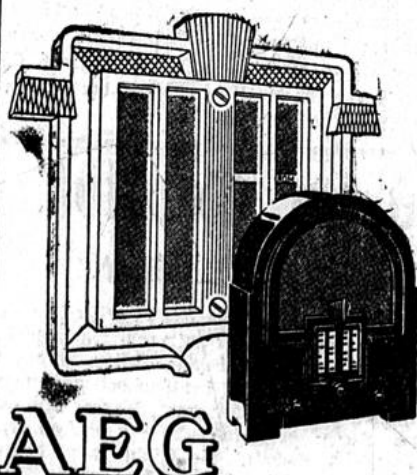
Eine lustige und amüsante Verwechselungs-Komödie
aus der Konfektion.
Ein Ton- und Sprechfilm der unbedingt gefällt.
In den weiteren Rollen:
Kurt Lilien, Paul Morgan, Lotte Stein, Salem Bela,
Blandine Ebinger u. v. a. m.

Als zweiten Ton- und Sprechfilm:
Werner Fürtler und Betty Amann
in dem erfolgreichen Studenten-Tonfilm



Ein Film von Frohsinn und Kameradschaft von Jugend
und rater seliger Liebeszeit. Ein Studentenfilm - aber
nicht wie die andern, sondern ein Lied von fröhlicher
Jugendzeit und -erster Arbeit
Außer den oben genannten Darstellern wirken in
diesem Ton- und Sprechfilm, der in Heidelberg
und seiner wunderbaren Umgebung gedreht wurde, nach-
folgende Schauspieler mit: Fritz Alberti, Erwin van
Roy, Alfred Beierle, Betty Aster und
Anna Müller-Linke

Dazu das Beiprogramm.
Geöffnet: Wochentags ab 5 und Sonntags ab 2 Uhr.
Fahrräder und Motorräder werden aufbewahrt.
Freitag vollständig neues Programm.



AEG
Rundfunk-Empfänger
ULTRA-GEADEM und SUPER-GEADOR
4 Röhren/3 Kreise 5 Röhren-Superhet
sind ausgezeichnet durch den
optischen
Stationsmelder
dessen Komfort
den Fernempfang erst zu
einem vollen Genuß macht
Auskünfte und Vorführung
bei Ihrem Radiohändler

Gebr. Becher
Elektro-Fachgeschäft
Markt 6

In 8 Tagen

von Monate langem Husten und starker Ver-
schleimung befreit. - Asthma bronchiale,
nach 2 Tagen Husten-Glycin Anwendung,
Besserung des Hustens, keine Anfälle. -
Offene Lungentuberkulose, Linderung schon
nach dem ersten Einnehmen. Solche und
ähnliche Urteile liegen in Mengen vor.
Husten-Glycin u. Hustenbalsam werden auch von
Kindern gern genommen und gut vertragen.
Nehmen Sie daher nur: "Husten-Glycin",
"Hustenbalsam" (Bonbons). Zu haben

Drogerie Feldmann
Neustr. 13.

Ketteler & Co.
Osterstraße 1 Telefon 2242
empfehlen als billige und praktische
Weihnachtsgeschenke
in bester Qualität:
Alexanderwerk-Flieschackmaschinen
von Mk. 3,00 an
Alexanderwerk - Kartoffelreilmaschin.
von Mk. 1,95 an
Alexanderwerk-Haushaltwaagen
von Mk. 2,50 an
Alexanderw.-Brot Schneidemaschinen
Alexand.-Aufschnittschneidemaschinen
neuestes Modell. (8718e)
Bohnerbesen, Teppichkehrmaschinen,
Kaffeemühlen, Gebäckkästen,
Christbaumständer
in 10 verschied. Modellen von 0,50 an.
Weck-Apparate, Weck-Glaser,
anerkannte Weck-Verkaufsstelle.

Ketteler & Co.
Osterstraße 1. Telefon 2242.
Bitte beachten Sie unsere Schaufenster,
Lose und Gutscheine der Winterhilfe.

Erkenschwick, Preuß. ärmste Gemeinde,

durch Stilllegung der Zeche
vollständig erwerbslos -
Wer hilft den Ärmsten der Armen
zu einer kleinen
Weihnachtsfreude?
Gaben erbeten an Pfarrvikar Isfort, Postcheck-
konto 23187 Dortmund. 8746e

Zur gefl. Beachtung!

Wenn unter einer Anzeige steht:
"Offerten unter Nr. . . . an die
Geschäftsstelle"
dürfen wir Ihnen den Namen des
Auftraggebers nicht angeben. Fragen
Sie deshalb nicht! Sie ersparen uns
Arbeit und sich Zeit und Nerven!

Schenkt Hüte zum Fest

und zwar die guten



die elegant, modern und billigst sind,
aus dem Spezialgeschäft für Hüte
und Mützen aller Art 8731e

Osterstraße Nr. 7.



Einfach brillant!
Die neue
"Volgländer Brillant"
Rasche sichere Einstellung, Spie-
gelsucher und helles plastisches
Bild mit 12 Aufnahmen.
Preis 19,50
Lassen Sie sich diese Kamera
unverzüglich vorführen. (8729g)

Photo Feldmann, Drogerie
Neustr. 13 Ruf 2241.

2 junge Herren Ju-
gen 1 oder 2 möbl.
Zimmer
(Schlaf- und Wohn-
zimmer) in der Nähe
des Bahnhofs.
Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 1703
an die Gesch. ds. Bl.

Eine (8720h)
Oberwohnung
(im fühl. Stadtteil)
5 Räume, Keller u.
Boden, möglichst an
erwachsene Personen,
Mittelstand oder Be-
amte, per bald zu
vermieten.
Wo zu erfragen in der
Geschäftsstelle
ds. Bl.

Sander-Mate
den besten südamerikanischen Tee.
Täglich werden
15000 kg
im Erzeugerhaus hergestellt. Ein Be-
weis seiner Güte. Bewährt gegen:
Oicht, Rheuma, Nieren-, Blasen- und
Gallenleiden und Arterienverkalkung.
Wirkt beruhigend bei Herz- u. Nerven-
leiden. Paket -35,- -55,- 1,50
Echt zu haben nur
Drogerie Feldmann
Neustr. 13 Ruf 2241

Unterwohnung
3 durchgehende Zim-
mer nebst Küche und
Zubehör ab 1. Jan.
oder später preisw.
zu vermieten.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl. erh.

Beilage

Die J

Stellu

Verwaltung
nationalen
des haben in
Stellung zur U m
men. Die Leiter
begreifen danach
zogenen Rüsttr
warten, daß der
reaktionäre Kurs
regierung, so wird
nationalen Angeh
ihren ersten Regier
nisse aus dem

1. Die Lok
5. September, die
in unerträgliche U
werden.

2. Die in der 9
haltene Blant
Recht gibt, die gel
und Rechtsanprüch
Vertrauen. Ihre

3. Die Reichsregie
feuer, zu der
Arbeitslosen
wurde, unerträ
Arbeitslosenverfä
sicherung werden, di
angemessene Reiktun
Veränderung der B
gemeindlicher Wohl
werden.

Wenn diese Vor
Reichsregierung gen
Arbeitsrecht i
dürfen auf
machenden Berufs
und selbstverwaltend
Sozialversicherung h
in der Arbeitnehme
regierung wählen,
mächtige Aufgabe
beschaffung, nicht
werden. In der E
alles tut, um die
unterbreitet der T
Berband der Reichs
beschaffung und R
geltig der Öffentlich
Der DSB schlägt
ausweitung folgend
1. Der Reichsb
ten, bis wieder in
die Reichsbank heran

Ein le

Drohender Zusamm
dem Druck der L

Rom Reini
werberhande
Selt zwei Jahren ma
die maßgebenden beh
lichkeit auf die kata
baugewerbliche
merksam; es ist her
worden, daß durch den
tätigkeit, insbesondere
sprunghafte Steigerun
genossenschaftsbeiträge
die Güte im Durchs
betrugen. Die Entz
im Jahre 1932 läßt je
lischen Berufsgenoss
Erhebung kommenden
durch Geleß aufgelegt
mehr aufbringen könn
Prozis liegen, zeigt di
nisch-Weftfälischen Ba
erfachte Lohnsumme die
Jahre 1928 527 Mill
365 Millionen, 1931 2
1932 87 Millionen
1932 des Baugewerb
gewerbe) in Rheinlan
absolut gleiche Höhe
rückfichtigt man den U
beiden Jahre 1932 und
Tiefstand in der Beich
ders deutlich zu Tage
jedoch ert die Zukun
lischen Bestimmungen
genossenschaft einze
lischen Lohnsumme and
schäftigungsleistungsf
in dem letzten Jahre
Die seit dieser Zeit g
Notenordnungen hab
Ausgleich für die stark
können. Im Gebiet d
gewerkschaftsorganis



Die englische Fuß

